

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 3 (1790)
Heft: 10

Artikel: Grabschrift
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-820326>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ganten.

Johann Messer von Herbetswyl Bogten Falkenstein.
Joseph Burkard Schlosser von Herkingen. Bgt. Flkstr.

Fruchtpreise.

Kernen 20 B.

Mühlengut 15 / 14 B. 2 fr.

Roggen 13 B. 14 B. 2 fr.

Wicken , 12 B.

Das Schaf und das Lämchen.

Dem Lämchen sprach das Schaf: „mein Kind sey nicht so kühn,
„Und geh nicht so allein nach jeder Gedend hin ;
„Sonst wirst du noch vom Wolf gebissen.

Das Lämchen horchte nicht, = und ward vom Wolf zerrissen.

Ihr Mädchen folgt der Mutter Lehren,
Der Wölfe sind erschrecklich viel,
Euch zu erhaschen, = zu verzehren,
Ist dieser Wölfe liebstes Spiel.

Grabschrift.

Mein vielgeliebtes Weib deckt dieser Grabstein zu ;
Wie wohl , ach ! liegt sie hier zu ihr und meiner Ruh.
W * *

Hier liegt der beste Mann, den mir der Tod genommen ;
Wo werd ich wiederum so einen Mann bekommen ?

O Tod ! grausamer Tod , du raubst mir meinen Mann.
O ! raub auch mich , weil ich allein nicht leben kann.